

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg-Schwerin

Jahrgang 1933

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 26. Oktober 1933.

Inhalt:

I. Bekanntmachungen:

- 335) Verlegung der Lutherwoche.
- 336) Polizei-Seelsorge.
- 337) bis 340) Schriften.
- 341) Geschenke.

II. Personalien: 342) bis 349).

I. Bekanntmachungen.

335)

Verlegung der Luther-Woche.

Auf Anordnung der Reichskirchenregierung ist die Luther-Woche wegen der Wahlen zum Reichstag verlegt worden. Für das Gebiet der Mecklenburg-Schwerinschen Landeskirche ordne ich folgendes an:

1. Die im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 24/1933 ausgegebenen Richtlinien für die Luther-Woche bleiben von Bestand. Es sei dabei bemerkt, daß es sich um Richtlinien handelt, die im Rahmen des Möglichen durchzuführen sind, nicht um eine wörtlich zu befolgende Anordnung.

2. Die Luther-Woche beginnt mit Montag, dem 13. November d. Js. Am Sonntag vorher, also am 12. November d. Js., ist in den Gottesdiensten in Predigt und Abkündigungen auf den Geist der Woche und die Veranstaltungen hinzuweisen. Die Männer-, Frauen- und Jugendabende sind nach den örtlichen Verhältnissen auf die Woche vom 13. bis 18. November d. Js. zu verteilen. Der eigentliche Luther-Sonntag ist Sonntag, der 19. November 1933.

Schwerin, den 25. Oktober 1933.

Der Landeskirchenführer.

Schulz.

336) G.-Nr. I. 3699.

Regelung der Polizei-Seelsorge in Mecklenburg-Schwerin.

In Ergänzung seiner Anordnung vom 15. Juni 1933 (Amtsbl. 11, S. 105) bestimmt der Oberkirchenrat hiermit für die parochial zusammengefaßten Seel-

sorgekörper der örtlichen Polizeitruppen in Schwerin, Rostock, Wismar und Güstrow die **Anlage besonderer Kirchenbücher** mit Wirkung vom 1. Januar 1934. Eine besondere Aufforderung an die Herren Polizeiseelsorger der genannten vier Standorte erfolgt nicht mehr.

Schwerin, den 11. Oktober 1933.

Der Oberkirchenrat.

G o e s s.

337) G.-Nr. I. 3759.

Schriften.

Im Verlage C. Bertelsmann, Gütersloh, erschien:

† Paul Feine, **Kirche — Heilige Schrift — Evangelium**. Ein Wort zur evangelischen Kirchenverfassung vom 11. Juli 1933, 46 S., Preis 1,— M.

Paul Feine, Halle, der bekannte Neutestamentler und Vorkämpfer enger Zusammenarbeit zwischen Kirche und theologischer Fakultät, ergreift hier zur neuen evangelischen Kirchenverfassung das Wort. „Was ich beabsichtige, ist sehr bescheiden, nämlich lediglich als Biblizist und im Neuen Testament wurzelnder Theologe einige Grundgedanken über Kirche, Evangelium und Schrift auszusprechen, in der Hoffnung, daß sie für die nun einsetzende kirchliche Arbeit verwendbar sind.“ Anknüpfend an den grundlegenden Artikel 1 von der unantastbaren Glaubensgrundlage werden in klassischer Kürze eine Fülle wertvollster Gedanken aus dem Evangelium heraus entwickelt. Es ist erstaunlich, wie klar Feine biblische Linien in die Gegenwart zu ziehen weiß; erfreulich, wie er praktischen Fragen, z. B. Kirchenführung, Bischofsfrage, Pfarrerbildung usw., mit offenem Blick und freudigem Ja zur gegenwärtigen Entwicklung gegenübersteht. Feine — die Nachricht von seinem unerwarteten Heimgang erreicht uns soeben — hatte noch immer Grundsätzliches zu sagen. Drum sollte die kleine Schrift besonders von denen gelesen werden, die im Amt und Dienst der Kirche stehen oder vor Gott und Gemeinde besondere Verantwortung tragen.

Schwerin, den 17. Oktober 1933.

338) G.-Nr. I. 3718.

Die neue Folge der Schrift „**Kirchenmusik im Dritten Reich**“, Herausgeber Hans-Georg Görner, ist erschienen. Bei 32 Seiten Umfang bringt sie Aufsätze von Bischof Dr. Berning, Preuß. Staatsrat, A. Bierschwald, Mitglied der Reichsleitung der „Deutschen Christen“, Prof. Dr. Hassé, H.-G. Görner, Obering. Herzberg, Domorg. Kleist, R. Doeblér, Musik-Dir. Dreher, H. Boehm. Preis 50 Pfg., für Mitglieder 35 Pfg. Bei Abnahme von mehr als 10 Stück Nachlaß. Um Nachnahmespesen zu sparen, ist der Betrag zuzüglich Porto (1 Expl. 10 Pfg.) vor einzufenden. (Postcheckkonto Obering. Herzberg, Berlin 565 23.)

Schwerin, den 16. Oktober 1933.

339) G.-Nr. I. 3760.

Im Verlage Paul Müller, München 2 NW. 8, Hirtenstraße 15, erschienen zum Deutschen Luthertag 1933:

„**Gut Regiment**“, eine Flugschrift von Lutherworten, die zum Thema „Staat und Obrigkeit“ Stellung nehmen, 20 Pfg., Partienpreise;

„**Katharina Luther**“ von Hanna von Bosenstein, eine Gabe für Deutschlands Frauen, 1,— M.

Die Schriften eignen sich in ihrer volkstümlichen Haltung durchaus zur Verbreitung in den Gemeinden sowie bei festlichen Gelegenheiten.

Schwerin, den 19. Oktober 1933.

340) G.-Nr. I. 3673.

Unser Martin Luther. Eine Gabe für Jugend und Volk von Dekan Paul Scheurlen. Mit 13 Bildern. Preis 30 Pfg. Bei Bezug von 10 Stück 26 Pfg., 25 Stück 24 Pfg., 50 Stück 22 Pfg. und 100 Stück 20 Pfg. Quell-Verlag, Stuttgart, Färberstraße 2.

Die Schrift ist aus Anlaß des 450. Geburtstages Luthers herausgebracht und zeigt den Reformator nicht nur allgemein als heldische Persönlichkeit, sondern auch als Verdeutscher der Bibel und Baumeister der evangelischen Kirche.

Die Darstellung ist volkstümlich, lebendig und lebenswahr gestaltet, die eingefügten Bilder sind ansprechend und klar. Das Heft kann zur Verteilung empfohlen werden.

Schwerin, den 11. Oktober 1933.

341)

Geschenke.

Der Kirche zu Wustrow wurde anläßlich des Wechsels in ihrem Pfarramt geschenkt: von der Evangelischen Frauenhilfe in Ostseebad Wustrow ein großer, den ganzen Altarraum bedeckender Teppich aus grünem Haargarn; von anderer Seite eine große altertümliche Altarbibel aus der Reformationszeit; ein Knie-schemel vor dem Altar; ein geschnitzter Taustisch mit gestickter leinener Decke und Taufhandtuch für Taufe im Pfarrhause; ein Bild „Germanentaufe“ für das Konfirmandenzimmer.

Schwerin, den 18. Oktober 1933.

II. Personalien.

342)

Der Landesuperintendent Oberkirchenrat D. Sieden ist mit Wirkung vom 1. November d. Js. in das Amt des Superintendenten des Kirchenkreises Malchin und des 1. Predigers an der St.-Johannis-Kirche daselbst berufen worden.

Schwerin, den 24. Oktober 1933.

343)

Der Landesuperintendent Voß zu Rostock tritt zum 1. Januar 1934 auch als 1. Pastor der St.-Marien-Kirche zu Rostock in den Ruhestand.

Schwerin, den 25. Oktober 1933.

344)

Dem Pastor Dr. Niklot Beste ist die solitäre Präsentation der Pfarre Neu-
bukow zum 1. November d. J. verliehen worden.

Schwerin, den 19. Oktober 1933.

345)

Der Pastor Wiegert in Malchin tritt zum 15. April 1934 in den Ruhestand.
Meldefrist: 1. Dezember 1933.

Schwerin, den 11. Oktober 1933.

346) G.-Nr. / 136 / Dobbertin, Pred.

Dem Pastor Martin Romberg ist die Solitärpräsentation für die zum 1. November d. J. zur Erledigung kommende Pfarre Dobbertin verliehen worden mit der Verpflichtung zur Verwaltung der Pfarre Kirch-Rogel.

Schwerin, den 24. Oktober 1933.

347) G.-Nr. I. 3796.

Dem Pastor Petersen in Wittenburg ist zum 1. Januar 1934 das Amt des Pastors für Innere Mission für das Gebiet der Mecklenburgischen Landeskirche übertragen worden.

Schwerin, den 24. Oktober 1933.

348) G.-Nr. I. 3734.

Vor der Prüfungsbehörde für die geistliche Amtsprüfung haben die II. theologische Prüfung folgende Vikare bestanden:

am 29. September d. J.: Braun, Federow; Lohff, Rednik; Krüger,
Gr. Barchow;

am 30. September d. J.: Hurzig, Wömpner und Meyer, sämtlich zuletzt im
Predigerseminar.

Schwerin, den 16. Oktober 1933.

349) G.-Nr. / 297 / Dömitz, Pred.

Die Pfarre Dömitz II ist zum 1. Dezember 1933 durch Wahl neu zu besetzen.
Meldefschluß: 10. November 1933.

Schwerin, den 20. Oktober 1933.